Auftragsvergaben für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung

05.07.2023 09:30

Gemeinde beschafft Kehrmaschine auf Leasing-Basis

Die Entscheidung zur Beschaffung einer Kehrmaschine und Auftragsvergaben für Maßnahmen der Abwasserbeseitigung waren die Hauptthemen in der Sitzung des Gemeinderates Neufraunhofen.

Drei Bauanträge betrafen mit kleinen Anbauten und einer Nutzungsänderung Angelegenheiten, zu denen schnell das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden konnte.

Seit 22 Jahren hatte der Bauhof eine damals schon gebraucht gekaufte Kehrmaschine, Baujahr 1990, im Einsatz. Das aktuelle Schadensbild lässt eine Reparatur mit vertretbaren Kosten nicht mehr zu. Bauhofleiter Alfons Lechner hat sich intensiv mit dem Beschaffungsprozess befasst und mehrere verschiedene Geräte bei Vorführungen bzw. Besichtigungen bewertet. Er war in der Sitzung anwesend und beantworte gemeinsam mit dem Bürgermeister Anton Maier verschiedene Fragen zur Technik, den Einsatzmöglichkeiten und die Höhe der monatlichen Leasingrate. Die Kalkulation beruht auf jährlich 250 Einsatzstunden. Als Empfehlung an den Gemeinderat sprachen sich beide für das Gerät der Firma Kärcher als günstigster Bieter mit einer Leasingdauer von 96 Monaten aus. Die alte Kehrmaschine wird meistbietend über die Plattform Zollauktion im Internet versteigert.

Im Rahmen einer Woche mit dem Thema Feuerwehr haben die Feuerwehren Neufraunhofen und Georgenzell im Kindergarten eine Übung abgehalten. Dabei wurde den Kindern mit einem spielerischen Einsatz gezeigt, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben. Gemeinderatsmitglied Gerauer berichtete als zweiter Kommandant der Feuerwehr Neufraunhofen über diese gelungene Aktion. Er zeigte sich beruhigt, wie die Kinder von den Erzieherinnen auf Notfälle vorbereitet sind. Als Vorschlag der Kindergartenleiterin brachte er vor, dass überlegt werden sollte, ob die hausinterne Brandmeldeanlage für Alarme außerhalb der Öffnungszeiten auf ein Mobiltelefon geschaltet werden kann. Dazu sicherte der Bürgermeister eine Prüfung zu.

Im Zeitraum vom 15. September bis 24. September 2023 findet als Beratungsangebot an die Bevölkerung die Bayerischen Demenzwoche statt. Die Pflegeeinrichtung Gerda Schaumeier nutzt im Schulhaus Hinterskirchen für wöchentliche Betreuungsnachmittage einen Raum und kann im Rahmen dieser Aktionswoche in diesem Gebäude mit weiteren Referenten Beratungen anbieten. Zu diesem Angebot wird die Bevölkerung im September noch konkret informiert.

Ende Juni hat der Bauhof mit der Erneuerung von vier Platten der Betonstraße zwischen der Staatsstraße 2087 in Richtung Atzmannsdorf begonnen. Beim Herausreißen des Materials

zeigte sich, dass starke Wurzeln den Belag beschädigt haben. Nach dem anstehenden Einbau des tausalz- und frostbeständigen Betons braucht dieser ca. zwei Wochen zum Aushärten.

Zum laufenden Ausbau der Breitbandversorgung gab Bürgermeister Anton Maier bekannt, dass die im Ausbaugebiet liegenden Eigentümer der Häuser von der Firma Mnet mit einem persönlichen Anschreiben am Donnerstag, 13. Juli 2023 im Gasthaus Putz-Zviedris eine Informationsversammlung eingeladen werden.

Lobend erwähnt wurde das von der Feuerwehr Hinterskirchen bestens organisierte 125-jährige Gründungsjubiläum.

Den Auftrag für die Abwasserdruckleitungen für die Auflassung der Kläranlage Neufraunhofen erhielt die nach Ausschreibung günstigste Firma Ruhland, König & Co. Elektro GmbH aus Hohenthann. An die Firma Hübl aus Velden ging der Auftrag für die Sanierung von Abwasser- und Wasserleitungen im Bereich der Hinterskirchener Straße, dem Siedlungsweg u.a. in Neufraunhofen. Nach dem Neubau eines Schmutzwasserkanals wird der bestehende Mischwasserkanal künftig als Regenwasserkanal genutzt. Somit können die vorhandenen Sickerleitungen belassen werden. In den Grundstücken sind die Abwässer an den neuen Kanal umzuschließen. Mit dem Neubau der Wasserversorgungsleitung kann die Ortschaft Neufraunhofen nach Abschluss aller Maßnahmen über die neu verlegte Hauptleitung versorgt werden. Der Gesamtzustand der Straßenoberfläche rechtfertigt es nicht, nur den Rohrgraben wiederherzustellen. Einsparungen könnten erzielt werden, falls man die Siedlungswege komplett fräst und die Oberfläche teilweise als Pflasterflächen ausführt. Außerdem ist noch abzuklären, ob die Firma Mnet einen eigenwirtschaftlichen Ausbau erwägt. Nach Abschluss dieser Maßnahmen ist eine endgültige Wiederherstellung der Oberfläche frühestens im Jahr 2024 sinnvoll.

Zurück